

**Erbrechtliche
Informationsansprüche und
deren verfahrensrechtliche
Durchsetzung, insbesondere
die Stufenklage**

JESSICA ENZMANN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XIII
Materialienverzeichnis.....	XIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
I. Allgemeines.....	1
A. Einleitende Bemerkungen.....	1
B. Gliederung und Zweck dieser Arbeit.....	2
C. Allgemeine Hinweise.....	3
D. Entstehungsgeschichte.....	3
E. Bedeutung und Entwicklung der Informationsansprüche im Erbrecht	4
II. Materielle Aspekte der Informationsansprüche	7
A. Überblick.....	7
B. Anspruchsgrundlagen aus Gesetz.....	8
1. Art. 607 Abs. 3 ZGB	8
2. Art. 610 Abs. 2 ZGB	9
3. Das Verhältnis zwischen Art. 607 Abs. 3 und Art. 610 Abs. 2 ZGB	11
4. Weitere ausgewählte Anspruchsgrundlagen.....	12
a. Art. 170 ZGB aus Eherecht	12
b. Art. 400 Abs. 1 OR i.V.m. Art. 560 Abs. 2 ZGB aus Auftragsrecht.....	13
c. Art. 541 Abs. 1 OR aus Geschäftsführung ohne Auftrag	14
d. Art. 2 ZGB aus Treu und Glauben.....	14
e. Fazit Anspruchsgrundlagem aus Gesetz.....	15
C. Informationen aus erbrechtlichen Inventaren.....	15
1. Art. 581 ZGB aus öffentlichem Inventar.....	15
2. Art. 154 DBG aus Steuerinventar	16
3. Art. 553 ZGB aus Sicherungsinventar	17
D. Abgrenzungen.....	17
1. Prozessuale oder materiellrechtliche Informationsansprüche	18
a. Prozessuale Informationsansprüche	18
b. Materiellrechtliche Informationsansprüche.....	19

2.	Erbte Auskunftsansprüche oder erbrechtliche Informationsansprüche	19
a.	Erbrechtliche Informationsansprüche	20
b.	Erbte Auskunftsansprüche	20
E.	Sachlegitimation	21
1.	Aktivlegitimation	21
a.	Gesetzliche und eingesetzte Erben	21
b.	Provisorische Erben	22
c.	Virtuelle Erben	22
d.	Nacherben	24
e.	Vermächtnisnehmer	24
f.	Überlebender Ehegatte	28
g.	Willensvollstrecker	28
h.	Weitere am Nachlass beteiligte Personen	29
2.	Passivlegitimation	29
a.	Allgemeines	29
b.	Miterben	30
c.	Willensvollstrecker	30
d.	Dritte, insbesondere lebzeitig Begünstigte	31
e.	Bank	32
f.	Wirtschaftliche Berechtigung	33
aa.	Allgemeines	33
bb.	Stiftungen im Speziellen	35
g.	Das Grundbuch	37
aa.	Erbrechtliche Informationsansprüche	37
bb.	Erbte Informationsansprüche	38
3.	Fazit Sachlegitimation	38
F.	Erweiterung der Informationsansprüche durch die Rechtsprechung	39
1.	Einleitendes	39
2.	Erweiterung auf Dritte	40
3.	Entwicklung am Beispiel der Bank	42
4.	Fazit Erweiterung von Informationsansprüchen durch die Rechtsprechung ...	44
G.	Modalitäten des Informationsanspruchs	45
1.	Überblick	45
2.	Inhalt des Informationsanspruchs	45

a.	Erbrechtliche Informationsansprüche.....	46
b.	Eerbte Informationsansprüche	46
3.	Umfang des Informationsanspruchs.....	47
a.	Erbrechtliche Informationsansprüche.....	47
b.	Eerbte Informationsansprüche	47
4.	Form der Informationserteilung	48
a.	Erbrechtliche Informationsansprüche.....	48
b.	Eerbte Informationsansprüche	49
5.	Zeitliche Aspekte des Informationsanspruchs.....	50
a.	Zeitpunkt der Anspruchsentstehung	50
b.	Zeitraum über welchen zu informieren ist.....	51
aa.	Erbrechtliche Informationsansprüche.....	51
bb.	Eerbte Informationsansprüche	51
6.	Fazit Modalitäten des Informationsanspruchs.....	52
H.	Schranken der Informationsansprüche	52
1.	Interessenabwägung im Allgemeinen.....	52
2.	Geheimhaltungspflichten.....	53
a.	Das Berufsgeheimnis am Beispiel des Anwaltsgeheimnisses	53
b.	Bankkundengeheimnis	56
c.	Steuergeheimnis	57
d.	Weitere Geheimhaltungspflichten.....	58
e.	Geheimhaltungsinteressen des Erblassers	59
f.	Fazit Interessenabwägung	59
III.	Prozessuale Durchsetzung der Informationsansprüche.....	61
A.	Überblick.....	61
B.	Prozessuale Möglichkeiten zur Durchsetzung	62
1.	Beweisantrag im Hauptprozess	62
a.	Chancen	62
b.	Risiken.....	63
aa.	Bestimmtheit des Rechtsbegehrens	63
bb.	Substantiierung und Beweis	63
c.	Rechtsmittel bei prozessleitender Verfügung	64
d.	Realerfüllung des Informationsanspruches	65
e.	Fazit	65

2.	Informationsklage.....	66
a.	Chancen	67
b.	Risiken.....	67
c.	Fazit	68
3.	Vorsorgliche Beweisabnahme	68
4.	Vorsorgliche Massnahme.....	69
5.	Rechtsschutz in klaren Fällen.....	70
C.	Die Stufenklage im Besonderen	70
1.	Allgemeines.....	70
2.	Gesetzliche Grundlage der Stufenklage	71
3.	Zweck der Stufenklage.....	72
4.	Voraussetzungen.....	73
a.	Anforderungen aus objektiver Klagehäufung	73
b.	Anforderungen an das Auskunftsbegehren (Hilfsanspruch).....	73
aa.	Anforderungen an den Informationsanspruch	73
bb.	Anforderungen an das Rechtsschutzinteresse und das Informationsinteresse	74
cc.	Anforderung an die begehrte Information.....	76
dd.	Anforderungen an die Bestimmtheit der Informationsbegehren	76
5.	Anforderungen an die Verfahrensart	77
6.	Anforderungen an das Hauptbegehren (Hauptanspruch).....	78
aa.	Anforderungen an die Unbestimmtheit	78
bb.	Anforderungen an die Bezifferung des Hauptbegehrens.....	78
7.	Ausgewählte prozessuale Aspekte	78
a.	Die örtliche Zuständigkeit	78
b.	Die sachliche Zuständigkeit	80
c.	Der Streitwert	81
8.	Verfahrensablauf.....	83
a.	Auskunftsbegehren (Stufe 1).....	83
b.	Hauptbegehren (Stufe 2).....	84
9.	Chancen und Risiken.....	85
10.	Fazit.....	87
11.	Vollzugs- und Sanktionsmöglichkeiten.....	88

IV. Durchsetzung von Informationsansprüchen in der Praxis	91
A. Allgemeines	91
B. Ausgewählte Hürden bei der Durchsetzung von Informationsansprüchen	91
1. Anforderungen an die Plausibilität.....	91
2. Informationsverweigerung durch die Gegenpartei.....	93
3. Durchgriff und indirekte Zuwendungen.....	95
C. Exkurs Kryptowährungen.....	97
1. Überblick.....	97
2. Definition und Funktion	98
3. Kryptowährungen im Nachlass.....	98
4. Zugang durch die Erben	99
5. Informationsrechte der Erben.....	99
a. Custodial Wallet	100
b. Non-Custodial Wallet	101
6. Fazit.....	102
V. Informationsansprüche de lege ferenda.....	103
A. Status quo	103
B. Informationsansprüche de lege ferenda.....	103
1. Abs. 1 des Art. 601a VE-ZGB.....	104
2. Abs. 2 des Art. 601a VE-ZGB.....	105
3. Abs. 3 des Art. 601a VE-ZGB.....	106
4. Fazit.....	107
VI. Fazit.....	109